Zeitschrift: Freidenker [1956-2007]

Herausgeber: Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Band: 43 (1960)

Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

REIDENKER

NATSSCHRIFT·DER·FREIGEISTIGEN·VEREINIGUNG·DER·SCHWEIZ

Oktober 1960 Nr. 10 43. Jahrgang

EPI?

I.

Was mag wohl hinter diesen drei Buchstaben stecken? Vieleicht eine neue Fluglinie? Ein neues kosmetisches Allerweltsteilmittel? Oder gar die Rezeptformel für eine neue schmacktafte Suppe? Nichts von alledem! Gemeint ist hier der Emeteur protestant international, zu deutsch: Der internationale protestantische Sender. Er soll in der Schweiz errichtet werlen, darum interessiert das Unternehmen auch uns. Dem «Kirhenblatt für die Reformierte Schweiz» Nr. 11/1960 entnehmen vir über die schon ziemlich weit vorangetriebenen Vorarbeiten olgende Einzelheiten;

II.

Durch diesen Plan werden die Schweizer Kirchen zu einem moßen Wagnis aufgerufen. Zunächst scheint das Bedürfnis in Ier Schweiz nach einem solchen Sender nicht groß, strahlen Ioch wahrhaftig unsere Landessender der religiösen Sendungen mug aus. Es gibt aber Länder in Europa und außer Europa, in denen evangelische Christen eine kleine Minderheit bilden, soliert und unter starkem Druck leben. Ihrem Hunger nach meistiger Stärkung soll der neue Sender zu Diensten stehen. Es liegt ein starkes Verlangen nach einer Verkündigung des Evangeliums mit den neuesten technischen Mitteln vor. Die Jernachlässigung dieser Aufgabe wäre ein Ungehorsam gegenüber dem Missionsbefehl ihres Herrn.

Die Romkirche unterhält schon seit Jahren im Vatikan eine jut ausgebaute Sendestation. Auch freikirchliche Gemeinschafen benützen den Radio und bringen dafür große Opfer.

Was aber soll nun gesendet werden? Das EPI-Komitee hielt ich zuerst an das Bekenntnis des Weltkirchenrates: «Der ender soll das Evangelium Jesu Christi verkündigen. Er wird

von einer Vereinigung evangelischer Christen getragen, die Jesus Christus als Gott und Heiland bekennen und die Bibel als alleinige Autorität in Dingen des Glaubens und der Lebensführung ansehen.» Jesus Christus ein Gott? Die Bibel als alleinige Autorität in den Fragen der Lebensführung? Das konnte der liberale Flügel des Protestantismus natürlich nicht annehmen und erhob Einspruch. Man suchte und fand einen gangbaren Mittelweg.

Mit den eidgenössischen Behörden sind bereits Verhandlungen geführt worden zur Erlangung einer Radio-Konzession. Die Finanzierung beansprucht voraussichtlich vier Millionen Franken. Sie sollen durch eine Sammlung zusammengebracht werden. Für den Betrieb rechnet man mit einem jährlichen Budget von 1,2 Millionen.

Schwerer als die finanzielle Sicherung ist die inhaltliche Gestaltung der Sendungen. Der Sender will und darf nicht abgehen von der Aufgabe, «den Sieg Gottes in Jesus Christus als die eigentliche Stärkung unseres Glaubens und unserer Hoffnung zu verkündigen». (Unsere Meinung: Es muß bös stehen um die Tatsächlichkeit dieses Sieges Gottes, wenn er heute, nach 2000 Jahren, noch per Radio als Neuigkeit verkündet werden muß.) Natürlich fehlt es auch nicht an äußeren konfessionellen Widerständen. Die katholische «Schweizerische Kirchenzeitung» reagiert bereits sehr sauer; sie übernimmt die Kritik des protestantischen Journalisten Kunz von Kauffungen und macht sie zu ihrer eigenen. «Die andern Vorhaben für die Programmgestaltung müßten zu Konsequenzen für jede andere Religion führen. Keine Leitung einer andern Religion könne damit einverstanden sein, daß ein solcher Sender seine Tätigkeit ohne Widerspruchsrecht aufnehme. Am Ende stünden wir vor einem nicht auszudenkenden konfessionellen Wellen-Meinungs- und Weltanschauungskrieg, von dem man wirklich annehmen müßte, er sei ein Werk des Teufels.»

III.

Uns drängen sich folgende Ueberlegungen auf:

a. Das Ganze könnte zunächst recht offensiv aussehen, ist es aber nicht. Es steckt darin mehr protestantische Defensive. Der Protestantismus hat das begreifliche Bestreben, seine in der weitesten Diaspora liegenden Gruppen und Grüpplein hübsch bei der Stange zu halten.

b. Ein Bild treuherziger und naiver Glaubenszuversicht boten die ersten Apostel, die da paarweise mit Pilgerstock, Pilgerhut und Pilgertasche ins weite Land hinauszogen, um der bewohnten Erde die Frohbotschaft von der Erlösung der Welt durch Jesus Christus zu bringen. In diesen Aposteln lebte noch die volle Zuversicht in die weltüberwindende Macht der göttlichen Botschaft. In den millionenschweren und kompliziert technischen Funktionen eines protestantisch-internationalen

Inhalt

EPI
Erfreuliches vom
Basler Universitätsjubiläum
Buchbesprechung
Erziehung
Revolution und Kolonialismus
in der Literatur
Aussprüche von Schopenhauer
Was halten Sie davon?
Pressespiegel
Splitter und Späne
Aus der Bewegung

Landosbibilotnok Dorn